



Herbst – eine Zeit zum Innehalten, Foto: Guido Papperitz

Mitten im Herbst

Elisabeth von Goldbeck, Pfarrerin

Wir sind mitten im Herbst, im Herbst mit seinen schönen bunten Farben. Und mit den vielen reifen Früchten. Mit der Süße und der Fülle. Mit der Klarheit der Luft und der Nähe des Sternenhimmels. Aber es gibt auch die andere Seite des Herbstes: die Zeit mit den trüben Tagen, mit Nebel und Kälte, Schmutdelwetter, manchmal schon Schneematsch. Das eben noch so schön gefärbte Laub der Bäume fällt ab und hinterlässt kahle Zweige. Der Garten wird winterfest gemacht, die Natur setzt sich zur Ruhe. Alles erscheint dann kalt, grau und dunkel.

Der Herbst ist auch ein Symbol für die Vergänglichkeit und das Sterben alles Lebendigen. Der Herbst nicht nur als Jahreszeit, sondern auch als Lebenszeit. Dunkelheit,

Kälte und trübes Wetter schlägt vielen auf das Gemüt und zehrt an den Kräften. Manche möchten diese Zeit am liebsten überspringen, am liebsten gleich in der heimatlichen Advents- und Vorweihnachtszeit ankommen, oder sie entfliehen ganz konkret und flüchten in dieser Zeit in den sonnigen Süden.

HofSTIFTUNG
bauer

Die Frage ist aber, ob wir Menschen nicht auch wie die Natur diese Zeit des Herunterfahrens und des Innehaltens brauchen. Die Natur macht Pause und lädt uns Menschen ein, ihr zu folgen. Jetzt ist es auch für uns Zeit, ein wenig auszuruhen, uns bewusst zu machen, dass Abschied und Trauer zum Leben gehören. Aber

auch das ist wieder nur die eine Seite, denn die Natur zeigt uns auch noch etwas anderes: Wenn wir ganz genau unter das Herbstlaub schauen, dann sehen wir an den Zweigen winzige kleine Knospen. Das Sterben eines Blattes und die darunter steckende Knospe voller Leben weisen uns darauf hin, dass im Sterben schon ein neuer Anfang begründet ist. Die Natur zeigt uns, dass Tod und Neubeginn nah beieinander liegen. Sie zeigt uns auch, dass in dunklen Phasen unseres Lebens, in schwierigen Lebenssituationen, in Phasen der Traurigkeit oder Krankheit, im Abschied etwas Neues entstehen will.

Ich stecke im Herbst gern Blumenzwiebeln ins Beet; ich liebe es, die Erde zu riechen und zu spüren, fühle mich als Teil der Schöpfung

und darf selber schaffen. Bei allem guten Willen und Tun, so kann ich doch das Werden nicht steuern, sondern darf, ja muss es sogar, Gott anbefehlen, aber darf in der Hoffnung bleiben, im Frühling das neue Leben zu sehen.

All meine Wünsche, Bedürfnisse, Misserfolge und Verletzungen, aber auch all das, was gut war im vergangenen Sommer, lege ich vertrauensvoll in Gottes Hände, lasse los, was ich nicht steuern kann und hoffe, dass es nach der Kälte und Ungewissheit des Winters im nächsten Frühling aufbricht und zu blühen beginnt, ja sogar Frucht bringt wie Gottes Wort sagt: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es reiche Frucht.“ Joh. 12,24 •

Segensklänge und Gedankengänge in der Inselkirche

16.09.2018, 16:00 Uhr
Georg Schützler: „Glücklich, die ein ungetrübtes Herz haben – oder: Vom Strahlen des Himmels in unseren Augen“.

21.10.2018, 16:00 Uhr
Dr. Christoph Sigrist spricht über Zwingli, die Schweizer Reformationsbewegung und die diakonische Dimension des Kirchenraums. Dr. Christoph Sigrist ist Reformationsbeauftragter der Schweiz und Pfarrer am Großmünster in Zürich. •

**Leben weben 2018
Vom Umgang mit Demenz**

27.09.2018, 19:00 Uhr
Signe Stein, Krankenschwester, Gesundheitswissenschaftlerin und Mediatorin

Sexualität und Körperbildstörungen am Lebensende

22.11.2018, 19:00 Uhr
Heike Olms, Palliative Care Trainerin; beide Veranstaltungen im Weberhäuschen: Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam •

Mirjamsonntag

02.09.2018, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Mirjamsonntag um 10:00 in der Inselkirche. Mit dem Gleichnis vom großen Gastmahl steht 2018 das Feiern im Mittelpunkt des bundesweiten evangelischen Frauensonntages. Unser Gottesdienst hat das Thema „Es ist noch Raum da“. Dabei geht es um die Geschichte vom großen Gastmahl aus Lukas 14,12-24. Es ist eine vielschichtige und bewegte Geschichte, die unterschiedliche Deutungen zulässt und Fragen aufwirft wie: Wo ist eigentlich Gott in der Geschichte? Und deswegen: Wer lädt da zum Feiern ein? Wer wird eingeladen? Was bedeutet es, dass das Reich Gottes als Fest erscheint? Der Termin zum Vorbereitungstreffen wird noch bekannt gegeben. •

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist (...) der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“ (EG 395)

Anja Beck-Rühling

Liebe Gemeinde, mit diesem Liedvers habe ich mich hier vor mehr als fünf Jahren bei Ihnen und Euch vorgestellt. Ich durfte mich als Gemeindediakonin für die pädagogische Gemeindearbeit und die Gemeinschaft engagieren und im Gemeindeleben mitwirken. Freude, Begeisterung und Phantasie waren meine Begleiter. Heute will ich Dankeschön sagen und mich



von Ihnen und Euch an dieser Stelle verabschieden. Ich wurde auf neue Wege eingeladen, um neue Herausforderungen anzunehmen. Ich werde nach den Sommerferien als Religionspädagogin an Grundschulen in Potsdam tätig werden.

Durch meine Mitarbeit im Spielmarktteam des Bildungsforums Internationaler Spielmarkt lernte ich den Reiz der Gemeindearbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde und in der Hoffbauer-Stiftung kennen und es eröffnete sich für mich eine neue berufliche Perspektive. Mich erwartete eine bunte Vielfalt an Menschen und persönlichen Geschichten, an intensiven Begegnungen, an interessanten Sinnsuchen im Leben und Glauben, an herzerfüllter Freude im Spiel und dem einfachen Sein. Ich blicke auf eine bewegte, vielseitige und sehr schöne Zeit zurück.

Ganz nah in Erinnerung meiner Wirk- und Gestaltungsbereiche sind mir die engagierten Theaterprojekte mit Laiosi, die lebendigen Vormittage mit den Geschichtenfrühstückskindern und die begeisternden Treffen zur Familienkirche, die interessanten und charmanten geheimnisvollen Abende mit den Jugendlichen der Insellichter, die anregenden Kurse mit den Konfirmanden des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder, die herz-

lichen und vertrauensvollen Gespräche in Erwachsenen- und Mitarbeiterkreisen und die intensive wertschätzende Zusammenarbeit mit meinem Kollegenkreis. Für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung bedanke ich mich ebenso herzlich wie bei den Menschen im Ehrenamt, in Gruppen, Projekten und Gemeinwesen sowie allen Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirchengemeinde der Hoffbauer-Stiftung Hermannswerder für die anregende und kooperative Zusammenarbeit. Liebe Gemeinde, ich sage nochmals herzlich Dankeschön mit dem Rückblick auf das gemeinsam Erlebte und auch Erreichte, und im Ausblick mit dem Wunsch, sich weiterhin mit Herz und Begabung für eine gute und begeisternde Gemeinde einzusetzen. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Euch Gottes reichen Segen.

Herzlichst und auf Wiedersehen bei anderer Gelegenheit!

Ihre und Eure
Anja Beck-Rühling. •

Projektchor Hermannswerder

Julia Meike

Nach den Sommerferien geht es wieder los mit dem Projektchor Hermannswerder. Seien Sie dabei, wir starten direkt mit der Vorbereitung des Adventsprogramms in diesem Jahr.

Frau Susette Preißler, FHCHP, leitet den Chor, das Repertoire wählen wir gemeinsam und haben uns schon mit Klängen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten beschäftigt. Fühlen Sie sich

herzlich eingeladen dabei zu sein, wenn Sie als Mitarbeitende, Praktikant oder Praktikantin, als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher in der Hoffbauer-Stiftung oder einer der Tochtergesellschaften tätig sind.

Wir proben nach den Sommerferien immer Dienstag ab dem 21.08.2018 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindefaal Haus 8a auf Hermannswerder und später

auch in der Inselkirche. Wir erleben miteinander Atemübungen, Stimmbildung und das Zusammenbauen von mehrstimmigen Chorsätzen.

Rückfragen und Anmeldung können Sie gern an Julia Meike unter julia.meike@hoffbauer-stiftung.de richten.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein und sangesfreudige Kolleginnen und Kollegen!

Inselfest Hermannswerder

Schulen laden zum Tag der offenen Tür ein

Das Vorbereitungsteam

Hermannswerder ist zweifellos zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Schon beim Ankommen auf der Insel stellt sich ein Gefühl der Entschleunigung ein. Mitten in der Natur zu sein ist aber nur eines der Alleinstellungsmerkmale der Einrichtungen auf Hermannswerder. Beschauliche Atmosphäre strahlen auch die Feste auf der Insel aus.

Zum diesjährigen Inselfest am 15. September öffnen auch das Evangelische Gymnasium Hermannswerder und die Beruflichen Schulen Hermannswerder ihre Türen. So stehen die Schulen in einem stärkeren stiftungsbezogenen Kontext und das Inselfest setzt einen deutlichen Fokus auf Bildung und Erziehung junger Menschen. Durch das Zusammenlegen der Veranstaltungen können wir viele Menschen erreichen und unsere Besucher erhalten einen lebendigen Einblick in Stiftungsarbeit und zwei ihrer Schulen.

Es gibt viel zu erfahren über Schulleben, Unterricht und Arbeitsgemeinschaften, das reiche kulturelle Leben und den Zusammenhalt im evangelischen Sinn. Interessenten können gleich doppelt neugierig sein und beide Schule kennenlernen.

So liegt die gedachte Mitte des Inselfestes zwischen der Kirche und den beiden Schulen. Auf dem Markt präsentieren sich weitere Einrichtungen der Hoffbauer Familie mit kulinarischen und kunstwerklichen Angeboten.

Nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr gestalten die Theatergruppe LAIOSI, Eltern und Schüler ein buntes musikalisches Bühnenprogramm. Besonders gespannt sein darf man auf Die Physikanten. Sie zeigen spektakuläre Expe-

rimente in einer besonderen Wissenschaftsshow. Zum Abschluss des Inselfestes lädt der Chor des Evangelischen Gymnasiums um 15.30 Uhr zum

Konzert in die Inselkirche ein. Wir laden Sie zum Inselfest und Kennenlernen unserer Schulen sehr herzlich nach Hermannswerder ein! •

Hochschulbau im Herzen der Insel

Jürgen Kraetzig, Hochschulbevollmächtigter

Wer aufmerksam über die Insel streift, hört zunächst und sieht dann gegenüber vom Tagungshaus emsig arbeitende Handwerker und Ingenieure. Sie arbeiten an der Errichtung des neuen Vorlesungs- und Seminarzentrums für die Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam. Nach Fertigstellung im Frühjahr 2019 werden für die wachsende Hochschule Spezialräume für

die Musik- und Tanzausbildung der Studierenden, zudem acht Vorlesungs- und Seminarräume zur Verfügung stehen. Zusammen mit dem Weißen Haus, in dem die Bibliothek, Studio-, Konferenz- und Probenräume, Büros und die Hochschulverwaltung angesiedelt werden, entsteht damit ein neues studentisches Zentrum im Herzen der Insel Hermannswerder. •



Konfirmation 22. April 2018



Daniel Vohland, Tillmann Selle, Pia Poppendiek, Ronja Meike, Moritz Marczak, Friedrich Lieback, Felix Nitzschke, Stella Dannenberg, Joris Hunold, Thyra Schünemann, Teresa Hagedorn, Amelie Topp, Fiona Diener, Ida von Barby, Eleonore Englisch, Lara Enk, Marie Heßling, Johanna Leopold – die Konfirmanden mit Veit Völkner, Anja Beck-Rühling und Elisabeth v. Goldbeck

**Inselfest
mit Tag der offenen Tür
15.09.2018**

im Gymnasium Hermannswerder und den Beruflichen Schulen Hermannswerder: 11:00 Uhr Gottesdienst, 15:30 Uhr Abschlusskonzert •

**Einführungsgottesdienst
07.10.2018, 14:00 Uhr**
Einführungsgottesdienst von Angelika Zadow in das Superintendentenamtsamt in der Friedenskirche. •

**Gedenkgottesdienst
24.11.2018**
in der Sternkirche für verstorbene Kinder •

**Adventsmarkt
09.12.2018**
auf der Insel Hermannswerder
14:00 Uhr Gottesdienst
17:30 Uhr Adventliches Singspiel •

Wir bauen ein Haus!
Wir bauen einen Ort für Kinder auf Hermannswerder. Sie werden dorthin eingeladen zum Spielen, Lernen, Fragen, auf die Havel Blicken, zum Toben und Lachen.

Die Evangelische Integrationskita Hermannswerder wird für 126 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung voraussichtlich im Februar 2020 die Türen öffnen. Es wird ein Haus für evangelische Bildung sein, in dem Kinder im Mittelpunkt stehen, aber auch Erwachsene sich entfalten können, Ideen und Erfahrungen einbringen und miteinander lernen.

Gemeinsam mit der Fachhochschule Clara Hoffbauer und den Beruflichen Schulen Hermannswerder wollen wir frühkindliche Bildung gestalten und weiter entwickeln und dabei Forschung, Lehre und Praxis gewinnbringend miteinander verknüpfen, um Kinder zu stärken. •

Vollendetes Leben

Wolfgang Beschorner,
83 Jahre
Ursula Stangenberg,
97 Jahre
Gerda Gebert, 98 Jahre

„Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich
glaubt, der wird leben, auch
wenn er stirbt“ Joh. 11,25

Pfarramt und Gemeindebüro

Hermannswerder 8A
14473 Potsdam
Pfarrerin
Elisabeth von Goldbeck
v.goldbeck@evkirchepots-
dam.de
Tel. 0331 23 13 111

Kantorin Christina Schütz
christina_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze
Funk 0172 480 44 71
david_heinze2003@yahoo.de

**Impressum****Herausgeber:**

Hoffbauer-Stiftung
Hermannswerder 7
14473 Potsdam

V.i.S.d.P.:

Frank Hohn,
Vorstandsvorsitzender

Redaktion:

Redaktionsteam vertreten durch
Heike Eskandarinezhad
kontakt@hoffbauer-stiftung.de
Tel. 0331 23 13 103

Layout: www.grafikdesign-papperitz.de

Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung

Auflage: 1.500 Exemplare

Das Inselblatt erscheint vier Mal
im Jahr.

Gottesdienste in der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung**Gottesdienste im September, Oktober und November 2018**

- 02. September** | 10:00 Uhr | 14. So. nach Trinitatis | **von Goldbeck & Team** |
MIRJAMSONNTAG
- 09. September** | 10:00 Uhr | 15. So. nach Trinitatis | **von Goldbeck** | **Y**
- 15. September** | 11:00 Uhr | Inselfest | **von Goldbeck & Team**
- 16. September** | 16:00 Uhr | 16. So. nach Trinitatis | SEGENSKLÄNGE MIT GEORG SCHÜTZLER
- 23. September** | 10:00 Uhr | 17. So. nach Trinitatis | **von Goldbeck** | **Y**
- 30. September** | 10:00 Uhr | Erntedank | **von Goldbeck**
| 11:15 Uhr | 18. So. nach Trinitatis | **Wallner-Zimmer & Team** |
KRABELGOTTESDIENST
- 07. Oktober** | 10:00 Uhr | 19. So. nach Trinitatis | **von Goldbeck**
- 14. Oktober** | 10:00 Uhr | 20. So. nach Trinitatis | **Schulz** | **Y**
- 21. Oktober** | 16:00 Uhr | 21. So. nach Trinitatis | SEGENSKLÄNGE MIT CHRISTOPH SIGRIST
- 28. Oktober** | 10:00 Uhr | 22. So. n. Trinitatis | **von Goldbeck** | **Y**
- 31. Oktober** | 10:00 Uhr | Reformationsfest | REGIONALER GOTTESDIENST IN DER ST. NIKOLAIKIRCHE
- 04. November** | 10:00 Uhr | 23. So. n. Trinitatis | **von Goldbeck**
- 11. November** | 17:00 Uhr | Martinsumzug mit Martinsfeuer
- 18. November** | 10:00 Uhr | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | **von Goldbeck** | **Y**
- 21. November** | 10:00 Uhr | Buß- und Betttag | BERUFICHE SCHULEN HERMANNSWERDER
- 25. November** | 10:00 Uhr | Ewigkeitssonntag | **von Goldbeck** | **Y**
| 11:15 Uhr | **Wallner-Zimmer & Team** | KRABELGOTTESDIENST

Y (Abendmahl)

Schulgottesdienst

Montags | 8:00 Uhr in der
Kirche (während der Schulzeit)

Andachten Hermannswerder

Donnerstags | 10:30 Uhr
im Andachtsraum (Senioren-
pflege Hermannswerder)

**Gruppen und Kreise****Meditation**

im Haus Weide | 10:00 Uhr
12.09., 10.10. und 14.11.18

Laios – inklusives Theaterspiel

Donnerstags | 16:30 Uhr
im Gemeinderaum

Bandprobe

Montags | 18:30 Uhr
im Gemeinderaum

Inselchor

Montags | 19:30 Uhr
im Gemeinderaum

Geschichtenfrühstück

für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Samstag | 9:30 bis 12:00 Uhr
* im Gemeinderaum

Die Inselflechter

für Kinder ab 12 Jahren
Freitag | ab 18:00 Uhr
im Gemeinderaum; erst
wieder nach den Schulferien

Konfirmandenzeit

7. Klasse/8. Klasse
Mittwoch | 14:00 Uhr
* im Internat

**Hauskreis »Bewahrung
der Schöpfung«**

Beten – Sprechen – Tätigwerden,
Mittwoch | 18:30 Uhr
19.09., 17.10. und 17.11.18
bei Sabine Pfeifer; Hermanns-
werder 8A (Klingeln links am
Haus, 2. Stock)

* Termine werden im
September 2018 bekannt
gegeben.